



Fünfter Theil
des
Historischen Schau-Plazes
der Löblichen
Alten Sechs-Stadt
Des Marggraffthums Ober-Lausitz
Zittau.

Das Erste Capitul

Von Heer-Zügen, Kriegs-Anstalten, Belagerungen, Erober- und
Plünderungen, samt andern daher entstandenen Gefährlichkeiten,
so die Stadt Zittau von Zeit der Erbauung bis
1730 betroffen.

§. I.

Der Krieg
pfleget de-
nen Städ-
ten großen
Schaden
zuzuziehen.

Ist etwas, so wohl angebauten
Städten, wo nicht den gänzli-
chen Untergang, doch wenig-
stens unverwindlichen Scha-
den zuzuziehen, und deren
herrlichsten Zustand in erbärmliches Elend
zu verkehren pfleget, so ist es wohl auffer
Zweiffel der Krieg, als dessen verzehrendes
Feuer nicht allein ganze Länder und König-
reiche in Verwüstung setzet, sondern auch
hauptsächlich denen Städten gleichsam die
Seele entziehet, so daß man zuweilen kaum
aus den wenigen Ueberbleibungen ihre vor-
malige Herrlichkeit zu erkennen vermag,
wie von der ehemals als ein Wunder Grie-
chenlandes geachteten Stadt Troja, der Sul-
monensische Poet *Ovidius Epistol. Heroid. I.*
v. 53. seqq. schreibet:

Jam Seges est, ubi Troja fuit: resecanda-
que falce

Luxuriat Phrygio Sanguine pinguis
humus.

Semin Sepulta Virum curvis feriuntur
aratri

Ossa: ruinas occulit herba domos.

Allerdings nun die gute Stadt Zittau so
wohl als das ganze Marggraffthum Ober-
Lausitz bey denen oftmahligen Veränderun-
gen der Landes Herrschafft in alten und neu-

en Zeiten, bey der Hufitischen Unruhe, dem
Böhmischen Unwesen zur Zeit Friderici Pa-
latini, auch sonst im 30jährigen Kriege
Deutschlandes, zum öftern zwar die schädli-
chen Würckungen derer Feindl. Einfälle emp-
pfunden, gleichwol aber darneben jedesmahl
die unendliche Güte des barmherzigen Got-
tes unter allen ausgestandenen Ungemach zu
preisen Ursach gehabt; Also sollen nachfol-
gende Blätter hiervon ein unverwerffliches
Zeugniß abstaten, und in einem kurzen Aus-
zug die Krieges-Begebenheiten vorstellen, so
die lieben Vorfahren in ihren Jahr-Büchern
von hiesiger Stadt aufgezeichnet, und auf ih-
re Nachkommen zu bringen der Nothdurfft
befunden. Die Geschichte sind, wie das gan-
ze Kriegs-Wesen an sich selbst mit so vielen
Abwechselungen untermenget, daß man kei-
ne bessere Ordnung darinnen treffen können,
als welche die Zeit, wie jedes auf einander ge-
folget, an die Hand giebet.

§. 2.

In denen ersten beyden Seculis nach Er-
bauung der Stadt treffen wir unsere Vor-
fahren meistentheils auffer ihren Mauern in
Heerzügen gegen andere Dertter an, wobey
sich dieselben allzeit tapffer und ritterlich er-
wiesen, auch dadurch solchen Ruhm erwor-
ben, daß sie von Jedermann gefürchtet wor-

In denen
ersten bey-
den Seculis
nach Er-
bauung der
Stadt sind
die Einwoh-
ner mei-
stens auffer-
halb Landes
in Krieg ge-
hen, zogen.

Zittau hat
offtmahls
Kriegs-
Noth aus-
gestanden.